

Zeichen	270/2011
Status-Modellierung	intern geprüft
Status-Test	keine Änderung
Status Testgenerator	keine Änderung
Umsetzung	K



OSCI® ist eine registrierte Marke
der Freien Hansestadt Bremen

Überarbeitung Glossar und Abkürzungsverzeichnis

Problemstellung

Das ursprüngliche Anliegen dieses Änderungsantrages war es, das veraltete Glossar sowie das Abkürzungsverzeichnis zu überarbeiten.

Lösung

Im Rahmen der Neugliederung der Spezifikation (CR 2011-238) wurde die Arbeit an diesem CR begonnen. Nach Diskussion im Expertengremium wurde entschieden das Glossar und das Abkürzungsverzeichnis zugunsten eines Kapitel "Grundlegende Begriffe" entfallen. Die Inhalte des Glossars wurden zum größten Teil nach redaktioneller Überarbeitung übernommen. Es wurde zudem festgelegt, dass auch die Fachkapitel Begriffsdefinitionen enthalten dürfen. Die Begriffsdefinitionen in den Fachkapiteln grenzen sich insoweit von den "grundlegenden Begriffen" ab, dass sie nur in dem jeweiligen Fachkontext eine Rolle spielen. Die "Grundlegenden Begriffe" hingegen, werden Spezifikationsweit verwendet.

Dieser CR hat Bezüge zu den CRs 2012-39 und CR 2011-238.

Antragsdetails

Antragsteller: EG XMeld W&P

Erfasst am: 12.08.2011

Bezug: Spezifikation 1.7.1 – Anhang A und B

Analyse des Änderungsantrags

Das Glossar ist an einigen Stellen veraltet. Das Abkürzungsverzeichnis unvollständig.

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Der Glossar und das Abkürzungsverzeichnis sollte zusammengeführt werden.

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe Fehler Eindeutigkeit XÖV-Konformität Erleichterung MB Erleichterung AB XMeld-Prozesse Wartbarkeit Fachlicher Aspekt Detail										Modellierung	0,34
										Test	0,34
										Hersteller	0
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	
										Has	
										Verwandte CRs	2011-238
	0	0	1	0	0	0	0	0	0		

Bewertet durch: EG W&P

Bewertet am: 2012-01-18

Ist im Rahmen der Neugliederung der Spezifikation zu berücksichtigen.

Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test

Bearbeitet durch: Jörg Ahlers / AKDB (JF)

Bearbeitet am: 2011-07-25

Die folgenden Einträge sollten ins Glossar übernommen werden, d. h. bestehende Einträge ersetzen oder aber neu aufgenommen werden:

Abmeldung

Aufgabe einer Wohnung, ohne eine neue zu beziehen; Wegzug ins Ausland unter Auflösung aller Wohnungen im Bezirk der Meldebehörde. Die Abmeldung kann auch von Amtswegen erfolgen.

Adressierungszusätze

Ergänzende, adressbezogene Angaben zu einer Anschrift.

Innerhalb der *örtlichen* Meldebehörde werden die *elementaren* Adressierungszusätze in eigenen

Feldern erfasst. Dazu gehören:

- Hausnummer-Buchstabe / Zusatzziffer (DSMeld-Feld 1208)
- Hausnummer-Teilnummer (DSMeld-Feld 1209)
- Stockwerks-, Wohnungsnummer (DSMeld-Feld 1210)
- Zusatzangaben (z. B. Hinterhaus) (DSMeld-Feld 1211)

Die DSMeld-Blätter 0913, 1221, 1230, 1514, 1530 bilden den entsprechenden Sachverhalt in dem jeweiligen Kontext in konkatenierter Form ab und dürfen nur in den dort genannten Fällen genutzt werden.

Anmeldung

Beziehen einer Wohnung im Bezirk einer Meldebehörde. Der Datensatz wird neu angelegt, fortgeschrieben (Umzug) oder reaktiviert (Wiederzuzug).

Aufgabe einer (Neben-) Wohnung

Auszug aus einer (Neben-) Wohnung. – siehe Abmeldung

Beigeschriebene Person --> sprachliche Optimierung

Vorher:

- ~~ein Elternteil (oder beide), der in einer anderen Gemeinde oder im Ausland als sein Kind gemeldet ist (den Aufenthalt hat),~~

Besser:

- Vater und/oder Mutter die in einer anderen Meldebehörde oder im Ausland gemeldet ist.

Anmerkungen JA:

1. Müssen nicht die LP und Kinder mit aufgeführt werden?
2. Beigeschrieben wird doch auch in den Fällen, in denen beide im derselben Meldebehörde gemeldet sind

Anmerkungen JF:

Punkt 1 kann ich nicht beurteilen. Punkt 2: In meiner Auffassung war beigeschriebene Person immer im Kontext mit ausserhalb der Meldebehörde gemeldet.

Beschränkt /unbeschränkt steuerpflichtige Personen: Eintrag kann u.E. raus, da das nicht mehr Thema des Meldewesens

Bundesmeldedatenübermittlungsverordnung (BMeldDÜV) → Vorschlag Jonas

Die Bundesmeldedatenübermittlungsverordnungen (BMeldDÜV) regeln den Datenaustausch sowohl zwischen Meldebehörden (1. BMeldDÜV) als auch zwischen Meldebehörden und Bundesbehörden (2. BMeldDÜV):

- **1. BMeldDÜV:** Diese Verordnung regelt die Durchführung von regelmäßigen Datenübermittlungen zwischen Meldebehörden in den Fällen des § 17 Abs. 1 und 2 MRRG.
- **2. BMeldDÜV:** Die Verordnung regelt die Durchführung von regelmäßigen Datenübermittlungen der Meldebehörden an die Kreiswehersatzämter, das Bundesamt für Wehrverwaltung, die Bundesagentur für Arbeit, die Datenstelle der Träger der Rentenversicherungen, den Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof (Dienststelle Bundeszentralregister), das Kraftfahrt-Bundesamt, das Bundeszentralregister und das Bundesverwaltungsamt

Neben der 1. und 2. BMeldDÜV existieren länderspezifische Meldedatenübermittlungsverordnungen.

Einfache Melderegisterauskunft

Auskunft aus dem Melderegister über Privatpersonen gemäß §21 Abs 1 und 1a MRRG. Der Datenumfang der einfachen Melderegisterauskunft beschränkt sich auf Vor- und Familienname, Anschriften und Doktorgrade. Einfache Melderegisterauskünfte werden in der Regel von Privatpersonen oder Unternehmen angefordert und sind gebührenpflichtig. Die Übermittlung erfolgt nur bei eindeutiger Identifizierung der angefragten Person durch Angaben der anfragenden Stelle.

Erweiterte Melderegisterauskunft

Auskunft aus dem Melderegister über Privatpersonen. Der Datenumfang ist gegenüber der Einfachen Melderegisterauskunft gemäß §21 Abs. 2 MRRG deutlich umfangreicher. Erweiterte Melderegisterauskünfte werden in der Regel von Privatpersonen oder Unternehmen angefordert und sind gebührenpflichtig. Zur Anforderung der Erweiterten Melderegisterauskunft muss der Anfragende gegenüber der Meldebehörde ein berechtigtes Interesse zum Erhalt der Daten nachweisen.

Hauptwohnung

Hat die meldepflichtige Person in Deutschland mehrere Wohnungen, so ist eine dieser Wohnungen die Hauptwohnung, vgl. § 12 MRRG.

Media@Komm → aus Glossar entfernen

Nebenwohnung

Weitere Wohnung(en) in Deutschland neben der Hauptwohnung, vgl. § 12 Abs 3 MRRG.

Statuswechsel

Hat ein Einwohner mehrere Wohnungen im Inland, so ist eine dieser Wohnungen seine Haupt- und die andere(n) die Nebenwohnung(en).

Bei einem Statuswechsel bestimmt der Einwohner eine bisherige Nebenwohnung zu seiner (neuen) Hauptwohnung und die bisherige Hauptwohnung zur Nebenwohnung.

Ummeldung / Umzug

Ein Umzug innerhalb des Zuständigkeitsbereichs der Meldebehörde. Dies ist ein Unterfall der Anmeldung. Im Unterschied zur Anmeldung nach Zuzug vom Zuständigkeitsbereich einer anderen Meldebehörde ist bei der Ummeldung kein Rückmeldeprozess über XMeld notwendig, da die notwendigen Daten zur Person und zum bisherigen Meldestatus der Meldebehörde bereits vorliegen.

Vorausgefüllter Meldeschein

Bei einer Anmeldung in der Meldebehörde ruft die neu zuständige Meldebehörde die Daten der Person von der Wegzugsmeldebehörde ab und diese müssen somit nicht mehr neu erfasst, sondern ggf. nur noch ergänzt werden. Soweit der Anmeldende ermächtigt ist, kann er gleichzeitig weitere Familienangehörige anmelden.

Wegzugsgemeinde / -meldebehörde

Darunter ist im Zusammenhang mit einer Anmeldung die Meldebehörde (PLZ, Gemeindenamen, AGS) zu verstehen, *aus der* die Person weggezogen / fortgezogen ist. Siehe auch *Zuzugsgemeinde*.

Hinweis: Bei der Erarbeitung der OSCI–XMeld-Nachrichten konnte bezüglich der Begriffe "*Wegzugsgemeinde*" bzw. "*Zuzugsgemeinde*" nicht auf eine einheitliche Terminologie im DSMeld zurückgegriffen werden.

Wohnungsbegründung

Beziehen einer Wohnung, vgl. MRRG § 11., siehe *Anmeldung*.

Zuzugsgemeinde / -meldebehörde

Darunter ist im Zusammenhang mit einer Anmeldung die Meldebehörde (PLZ, Gemeindenamen, AGS) zu verstehen, *in die* die Person (neu) zugezogen ist. Siehe auch *Wegzugsgemeinde*. Hinweis: Bei der Erarbeitung der OSCI–XMeld-Nachrichten konnte bezüglich der Begriffe "*Wegzugsgemeinde*" bzw. "*Zuzugsgemeinde*" nicht auf eine einheitliche Terminologie im DSMeld zurückgegriffen werden.

Bearbeitet durch: AKDB (JF)**Bearbeitet am: 2012-05-11**

Antwort auf Entwürfe zur Gliederung und zum neuen Kapitel "grundlegende Begriffe" (Mail von 2012-05-11):

Wenn ich mir das Glossar anschau, kann dieses m.E. zukünftig ganz wegfallen, da:

1. hier eigentlich nur noch Begriffe übrigbleiben, die auch außerhalb der XMeld-Welt definiert sind.
2. allgemeine Definitionen (z.B. Bevölkerungsstatistikgesetz) in Quellen wie Wikipedia in der Regel aktueller und besser definiert sind. Die Pflege eines Glossars wäre m.E. mit viel Aufwand verbunden, ohne wirklich eine Qualitätsverbesserung in der Spezifikation zu erreichen.

Plädoyer meinerseits:

1. Wir legen ein Kapitel „Grundlegende Begriffe“ an, wie von dir vorgeschlagen, und übernehmen hier wirklich nur Begriffe die unmittelbar die XMeld- und meldewesen-Sicht berücksichtigen. Also: Meldebehörde, Gemeinde, VG, Abmeldung, Zuzug,...Hierzu haben wir mit dem EG auch das entsprechende Fachwissen.
2. Wir setzen bei allgemeinen Begriffen in der Spezifikation direkt Links auf vertrauliche und dauerhafte Quellen. Ich denke das wird in der Regel Wikipedia oder für Gesetzestexte das Bundesministerium für Justiz sein.
Dies hätte auch den Vorteil, dass sofern mal ein Textabschnitt gelöscht wird, die nicht mehr notwendige Definition gelöscht wird. So gibt es beispielsweise im Glossar eine Definition für „RPC“ (was immer auch das sein mag;-), dieser Begriff taucht aber an keiner Stelle in der Spezifikation auf.

Bearbeitet durch: KoSIT/JH**Bearbeitet am: 2012-07-25**

Die Anforderungen dieses CR werden in CR 2011-238 mit bearbeitet. Daher wird dieser CR verworfen.

Bearbeitet durch: AG-Test**Bearbeitet am: 2013-06-03**

Die Überführung des Glossars und des Abkürzungsverzeichnis in „grundlegende Begriffe“ und Begriffsdefinitionen in den jeweiligen Fachkapiteln wird als sinnvoll erachtet.

Status: intern geprüft, keine Änderung, keine Änderung

(Der Status „verworfen“ wird an dieser Stelle nicht genutzt, da der CR inhaltlich in einem anderen CR Berücksichtigung findet, seiner Umsetzung somit nicht widersprochen wurde.)

Bearbeitet durch: QS XMeld**Bearbeitet am: 2013-06-18**

Die QS XMeld hat keine Einwände gegen die Umsetzung. Der CR ist somit "intern geprüft" und wird auf der grünen Liste weiter geführt.

Bearbeitet durch: QS-Instanz**Bearbeitet am: 2014-03-20**

Die QS-Instanz nimmt diesen CR ab.